

Festgottesdienst zur Amtseinführung Pfarrer Liermanns

Am 19. Januar 2020 wurde der neue Pfarrer des Frankfurter Diakonissenhauses, Alexander Liermann, in einem großen Festgottesdienst den Menschen seiner künftigen Wirkungsstätte vorgestellt. Im Anschluss gab das Diakonissenhaus einen Empfang im Festsaal des Mutterhauses. Hier wurden Pfarrer Liermann und seine „Gemeinde“ mit freundlich-zuversichtlichen Worten durch den Kirchenvorstandsvorsitzenden der Petersgemeinde Herrn Dachsel, seinen Kollegen Pfarrer Boldt aus Freiburg, die Vorsitzende des Kuratoriums Ursula Stegemann und den Vorstand der Inneren Mission Herrn Hothum, begrüßt.



Pfarrer Liermann trat formal schon am 1. September 2019 seine neue halbe Stelle in Frankfurt an, doch faktisch erst zum 1. Dezember 2019. Die dazwischen liegenden drei Monate nutzte Pfarrer Liermann u.a. dazu, einen langen Artikel für das Deutsche Pfarrerblatt zu verfassen, in dem er einen praktisch-theologischen Rückblick auf seine letzte dienstliche Aufgabe warf. Er war 12 Jahre lang Seelsorger für die Soldaten und Soldatinnen im Rhein-Main Gebiet. Dazu begleitete er zwei Mal für je viereinhalb Monate die Soldaten der Bundeswehr in Auslandseinsätzen in Kosovo und zuletzt in Afghanistan.

Pfarrer Liermann nahm auf diese Zeit Bezug, als er sich in seiner Antwort auf die Grußworte bei allen Schwestern, den Haupt- und Ehrenamtlichen des Diakonissenhauses und insbesondere bei Oberin Heidi Steinmetz für das „Vorschussvertrauen“ bedankte, das ihm hier entgegengebracht wurde und wird. Er habe bislang gedacht, dass ihm das nach der Bundeswehr nicht ein zweites Mal passieren würde. Gerne lässt er sich nun eines Besseren belehren.